

Die 70er Jahre-Show / Chronik 1978

(Produktions-Nr. VP208) für Montag, 20.06.2011

LEXIKADIO - Opener

1978 führen rund 19,6 Millionen Autos auf Deutschlands Straßen. Damit hat sich die Zahl der Kraftfahrzeuge seit den 60er Jahren nahezu vervierfacht. Der Sprit für Normalbenzin und für Diesel lag bei 88 Pfennig pro Liter. Der Heizölstand erreichte dagegen einen Tiefststand von 15,7 Pfennig. Damit ein Hallo von mir und Herzlich Willkommen hier bei Lexikadio. Mein Name ist Roland Klose und unsere Zeitreise führt Sie heute in das Jahr 1978. Mir gegenüber sitzt Heiko Dubiel. Wolltest du auch noch was sagen?

Ja, natürlich, Roland. Ein Kilogramm Butter kostete 1978 9,32 DM. Die Mehrwertsteuer betrug 12 Prozent. Gegenüber dem Autoverkehr wurde der öffentliche Nahverkehr sehr vernachlässigt. In Hamburg wurde Mitte 1978 die letzte Straßenbahn stillgelegt, die inzwischen krisengeschüttelte Bundesbahn dachte über Streckenstilllegung von insgesamt 22.000 Gleiskilometer nach.

Du hast genug geredet, Heiko. Jetzt kommt **Judy Cheeks**. Sie nahm 1978 die Single THE LITTLE GIRL IN ME auf und verpasste damit leider den Eingang in die Hitparade.

ELECTRIC LIGHT ORCHESTRA - It's Over (11/78 US95)

JUDY CHEEKS - The Little Girl In Me (1978)

1978 in Schlagzeilen, Teil 1:

Die drei Nachrichtendienste der Bundesrepublik Deutschland – Militärischer Abwehrdienst (MAD), Bundesnachrichtendienst (BND) und das Bundesamt für Verfassungsschutz wurden am 9. März 1978 per Gesetz der parlamentarischen Kontrolle unterworfen.

Rund fünf Wochen vorher, am 2. Februar, wurde bekannt, dass es mehrere Abhöraktionen des Militärischen Abwehrdienstes (MAD) gegeben hatte. Aufgrund dieser Lauschangriffe erklärte der Verteidigungsminister Georg Leber (SPD) seinen Rücktritt. Sein Nachfolger wurde Hans Apel.

Am 12. Februar wählten die Jungsozialisten (Jusos) in Hofheim/Taunus den damals 33jährigen Rechtsanwalt Gerhard Schröder aus Hannover zum neuen Vorsitzenden. Das ist der Gerhard Schröder, der von 1978 bis 1990 als selbständiger Rechtsanwalt in Hannover tätig war und Jahrzehnte später Bundeskanzler wurde.

Die Bergsteiger Reinhold Messner und Peter Habeler bestiegen am 8. Mai 1978 erstmals den Mount Everest ohne Sauerstoffgeräte. Und eine Ära ging zu Ende. Der letzte in Deutschland gefertigte VW-„Käfer lief“ am 19. Januar in Emden vom Band.

AMANDA LEAR - Follow Me (4/78 D3)

GIORGIO MORODER - Chase (1978)

Das Jahr 1978 brachte uns viele Neuheiten. Erstmals wurde in Düsseldorf der Telefonsex von Frauen gegen Bezahlung angeboten. Auch die ersten Peep-Shows haben großen Zulauf.

Dabei gab es auch schon in Fernsehsendungen der 70er Jahre wie zum Beispiel in Klimbim so manchen blanken Busen zu bewundern. 1978 versuchten sich Klimbim-Star Ingrid Steger und Iris Berben als chaotische Stewardessen in der Fernsehserie „Zwei himmlische Töchter“, die in der Serie „Die Gimmicks“ eingebettet war.

Bios Bahnhof mit Gastgeber Alfred Biolek startete am Donnerstag, den 9. Februar 1978 in der ARD. 1978 gab es außerdem neue Programmstrukturen in der ARD und im ZDF. Die Nachrichtenmagazine „Tagesthemen“ und das „Heute-Journal“ gingen erstmals auf Sendung.

GENESIS - Follow You Follow Me (3/78 GB6 D8 US27)

BEE GEES - How Deep Is Yor Love (5/78 D21)

Mode 1978, Teil 1

Das Modejahr 1978 bot eine große Auswahl an Verrücktheiten. Die Frage war nicht, wie man sich kleidet, sondern als was man sich „verkleidet“. Die Modedesigner boten eine Vielfalt, die bis dato noch nicht da gewesen war. Allerdings trauten sich die wenigsten diese Totalverkleidung. Dabei gab es zum Outfit alles, was das Herz begehrt. Angeboten wurden romantisch weit geschnittene Volantkleider mit weißem Spitzenkragen im Stil von Scarlett O'Hara, man konnte sich verkleiden als Suleika in Haremshose und Kasack oder als Araberin mit Kapuzenmantel, Berberhose und Türkenfes. Nicht zu vergessen der Military-Look oder der brutale Punk-Look mit nietenbeschlagener Lederkluft.

Die Punkmode kam aus dem Londoner Underground. Marken waren Sicherheitsnadel in Wange und Ohrläppchen, Hundeleinen und Rasierklingen als Halsschmuck und durch Sicherheitsnadel und Ketten mühsam zusammengehaltene, zerrissene Kleidung. Alles ist in Schwarz oder Grau, aus Filz, Leder oder Gummi. Es gab aber einen Gegentrend zum Punk und die kam aus der Disco-Szene. Der Film „Saturday Night Fever“ mit John Travolta war damals aktuell in den Kinos. Hautenge Stretchanzüge, die ursprünglich nur zur Gymnastikstunde getragen wurden, avancierten sich zu heißen Disco-Outfits. Daneben gab es auch Jalousiehosen, die an der Außennaht gerafft waren und knalleng anlagen.

RICHARD MYHILL - It Takes Two To Tango (4/78 GB19)

Mode 1978, Teil 2

Das große Modestichwort 1978 hieß »Oversize«. Gemeint waren allerdings nicht die Übergrößen für die etwas vollschlankere Frau, sondern diese Mode zielte bewusst nur auf die ganz schlanken Girls. Dazu tauchten erstmals die Schulterpolster auf. Die Mäntel sahen drei Nummern zu groß aus und fielen durch Boxerschultern oder Ballonärmel auf. Die Hosen waren an den Hüften mit zwei bis vier Bundfalten gearbeitet, die sich dadurch sehr bequem trugen. Allerdings reichte die Hosenlänge nur noch bis zum Knöchel, dazu trug die Frau Schuhe mit hohen Absätzen.

Die 1978 angesagten Modefarben waren vom Typ „Summer Dark“. Dazu gehörten die Farbtöne Sauerkisch, Hollunder, Pflaume, Cassis und Olive. Hinzu gesellten sich zur Abrundung Okker und Terrakotta.

HOT CHOCOLATE - Every 1's A Winner (3/78 GB10 US7 D16)

1978 in Schlagzeilen, Teil 2:

Die 70er Jahre waren geprägt vom Terror. Dennoch gab es Erfolge. Am 11. Mai 1978 wurden in Jugoslawien die deutschen Terroristen Brigitte Mohnhaupt, Sieglinde Hoffmann, Peter Boock und Rolf Clemes Wagner verhaftet.

Der damalige DDR-Staats- und Parteichef Erich Honecker und der Ständige Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, Günter Gaus, trafen sich am 12. Juni in Ost-Berlin zu einem Meinungsaustausch. Bei dem Gespräch sicherte Erich Honecker den Beginn des Baus einer Transitautobahn von West-Berlin nach Hamburg zu. Die Unterzeichnung des Verkehrsabkommens zwischen Ost-Berlin und Bonn fand am 16. November statt.

Und nun kommen wir zur Abteilung „Kirchliche Nachrichten“, denn 1978 war das Drei-Päpste-Jahr. Papst Paul VI starb am 6. August 1978 in Castel Gandolfo. Zum Nachfolger wurde am 26. August der Patriarch von Venedig, Kardinal Albino Luciano zum Nachfolger gewählt. Er wurde Papst Johannes Paul I. Tragisch war allerdings, dass er nach einer nur 34tägigen Amtszeit am 28. September 1978 überraschend starb. Das ist das bislang kürzeste Pontifikat in der Geschichte der römisch-katholischen Kirche.

Am 16. Oktober 1978 wurde deshalb erneut ein Kardinal zum Papst gewählt. Die Wahl fiel auf den polnischen Kardinal Karol Wojtyla, Erzbischof von Krakau, der mit dieser Wahl als Papst Johannes Paul II zum ersten nicht-italienischen Papst seit 455 Jahren wurde.

In Hollywood wurde auch gefeiert. Dort ging es allerdings nicht kirchlich zu, sondern es wurde am 13. November der 50. Geburtstag der Walt-Disney-Comic-Figur „Mickey Mouse“ gefeiert.

STATUS QUO - Again And Again (9/78 GB9 D18)

17. Dezember: Die OPEC erhöhte den Erdölpreis um durchschnittlich 10 Prozent und löste bei ihren westlichen Abnehmern damit die zweite Ölpreiskrise aus.

LEXIKADIO Absage - Einen haben wir noch

Abmoderation

BOSTON - Don't Look Back (1978)